

Ich könnte von morgens bis abends basteln

Hobby-Modellbauer Janusz Dymurski baut eine einzigartige Sammlung von Fernsehtürmen auf

ALTWARMBÜCHEN (mal). 24 riesige Sendetürme auf einem Fleck, das gäbe sicher einen veritablen Funkwellen-Salat. Nicht so im Wohnzimmer der Altwarmbüchener Familie Dymurski, wo mit Satellitenschüsseln bestückte Fernsehturm-Giganten aus aller Welt im Maßstab 1:500 zu einer zackigen Skyline versammelt sind. Modell Nummer 25 hat Janusz Dymurski gerade in Arbeit, weitere Miniaturen sollen folgen.

Sechs Jahre ist es her, dass Dymurski sein Hauptwerk geschaffen hat: Altwarmbüchen aus der Vogelperspektive, ein 3D-Modell aus 38.500 Einzelteilen, das bei zwei Ausstellungen im Ort für seine verblüffende Detailtreue bestaunt wurde. Kein Wunder: Jedes Haus lässt sich wiederfinden, 18.300 aus Draht und Watte eigenhändig geformte Bäume sind verbaut.

Allerdings schlummert dieses Mini-Altwarmbüchen, zerlegt und verpackt in großen Kartons, momentan im Keller der Christophoruskirche. Sein Erbauer denkt darüber nach, das sieben-einhalb Quadratmeter große Modell um den Bereich der Deponie westlich des Altwarmbüchener Sees zu erweitern. Wie viele neue Bäumchen allein er dafür zusammenpuzzeln müsste, hat er schon mal berechnet: rund 8000! Aber der Bastler zögert: „Man muss sich nur rantrauen.“ Nun muss noch der Mut zum Weitermachen reifen.

Ein Motivationsproblem wäre das nicht. „Ich könnte“, so der 43-Jährige, „von morgens bis abends basteln und bauen.“ Im wirklichen Leben allerdings muss er seine Brötchen als Textilreiniger in einer Wäscherei verdienen. Und auch die Größe der Mietwohnung, die er sich mit Frau und zwei Kindern teilt, setzt seinen Ambitionen Grenzen. Werkstatt und Wohnzimmer sind eins. Bastelmaterial, Werkzeug und Kleber liegen griffbereit im Eckregal neben dem 3D-Drucker. „Ein fünftes Zimmer für mein Hobby wäre nicht schlecht“, träumt Dymurski.

Eine Modellbautechniker-Lehre hatte der aus dem polnischen Ratibor stammende Altwarmbüchener wegen einer Holzstaub-Allergie abbrechen müssen. Seiner Leidenschaft für den Modellbau hat das keinen Abbruch getan. „Mich hat das Kleinformat schon immer gereizt“, erklärt er. Im Modellbau könne er alles von A bis Z selbst machen: das genaue Abmessen, Berechnen und Nachbauen, die ganze Millimeterarbeit. Schon 17-jährig hatte er sich mit einer Modellausstellung an die Öffentlichkeit getraut. „Freundin weg – da bastelt er Brücken aus Papier“, titelte damals die Neue Presse.

Mittlerweile sind Funktürme mit einer Mindesthöhe von 200 Metern das „Dauerprojekt“, das Janusz Dymurski langfristig



Millimeterarbeit für den Nachbau des 634 Meter hohen „Tokyo Skytree“: Circa 40 Meter der weißen Kunststoffröhren braucht es allein, um den zweischaligen äußeren Stahlrahmen nachzupfinden.

Fotos: Martin Lauber

verfolgen will. Bisher besteht der Fundus des Altwarmbüchener aus zwei Dutzend Nachbauten, deren Originale unter anderem in Moskau, Kuala Lumpur, Toronto, Dresden, Prag, Riga, Kiew und Hamburg für Fernseh- und Radioempfang sorgen. Mit Improvisationstalent hat der 43-Jährige sie maßstabsgerecht aus einem Materialmix aus Kunststoff, Styropor, Holz, Papier und Metall nachgebaut.

GLÄNZENDE PYRAMIDENNIETEN

Zum Beispiel Berlins berühmten Fernsehturm am Bahnhof Alexanderplatz: Die Kugel mit der Aussichtsplattform hat Dymurski „verglast“ mit 300 silberglänzenden Pyramidennieten, die sonst etwa an Nietengütern zu finden sind.

In anderen Modelle bewahren sich zweckentfremdete Schraubenabdeckungen aus dem Möbelbau als Satellitenschüsseln. Mit dem 3D-Drucker hat der Altwarmbüchener neuerdings einen nützlichen Bastelshelfer für Spezialaufgaben. Früher habe er viel häufiger mit dem Teppichmesser arbeiten müssen, um Bauteile aus Kunststoffplatten zu schneiden. „Dabei floss öfter mal Blut, und meine Frau musste mich verarzten.“

Aktuell stellt die aufwendige Konstruktion des 634 Meter hohen Tokyo Skytree Geduld und Geschick des Bastlers auf eine harte Probe: Allein für die Rekonstruktion des zweischaligen äußeren Stahlrahmens wollen circa 40 Meter Kunststoffröhren unterschiedlicher Dicke filigran verarbeitet werden. Fast 1,30

Meter hoch wird Modell Nummer 25 sein, wenn es fertig ist.

TELEMAX IM KLEINGARTEN

Das Große ins Kleinformat bringen – das macht Dymurski nicht nur mit Funktürmen. Als Junge wollte er Straßenbahnfahrer werden, seinem Kindheitstraum zollt er nun als Modellbauer Tribut. Im Kleingarten Varrelheide, wo seine Familie eine Parzelle gepachtet hat, will er ein miniature Hannovers Stadtbahn ihre Runden drehen lassen. Motorisierte Modelle des „Silberpfeils“ und des grasgrünen Vorgängers sollen im Frühjahr startklar sein. Ein 2,82 Meter hoher Hingucker lässt sich aber schon jetzt im Schrebergarten bewundern: Hannovers Telemax, ausnahmsweise im Outdoor-Maßstab 1:100.



Sein größtes Modell: Im Kleingarten Varrelheide hat Janusz Dymurski den hannoverschen Telemax im Maßstab 1:100 nachgebaut.

Spannung bis zur letzten Minute

FUHRBERG (r/bs). Beim traditionellen Schweinepreisschießen des Schützenvereins Fuhrberg herrschte reger Andrang. 61 Schützinnen und Schützen nahmen an dem beliebten Wettbewerb teil, der im gut gefüllten Schützenhaus stattfand.

Nach einem gemeinsamen Abendessen begann der sportliche Teil des Abends. Geschossen wurde mit Luftgewehren auf Zehnerringe, gewertet wurden ausschließlich der beste und

zweitbeste Teiler. Die Preistafel war reich bestückt – die Fleischpreise stammten aus zwei frisch geschlachteten Schweinen, als Hauptpreis wartete ein Schinken.

Dieter Splinter setzte sich mit 18,8 Punkten an die Spitze. Lena Thies folgte mit 21,6 Punkten auf Platz zwei, Anja Weidemann erreichte mit 24,8 Punkten Rang drei. Der Schützenverein dankte allen Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz.



Die drei Sieger mit ihren Fleischpreisen.

Foto: Privat

Jubiläumskonzert in St. Paulus

GROBBURGWEDEL. Mit einem festlichen Konzert unter dem Motto „Mit Pauken und Trompeten“ feiert der Oratorienchor Burgwedel am Sonntag, 30. November, um 17 Uhr sein 50-jähriges Bestehen. Veranstaltungsort ist die St. Paulus-Kirche, Mennegarten 4, Burgwedel. Das Jubiläumskonzert verspricht feierliche Klänge und große Emotionen. Auf dem Programm stehen bedeutende

Werke von Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel, Joseph Haydn und Franz Schubert – ein würdiger musikalischer Höhepunkt zum Abschluss von fünf Jahrzehnten Chormusik in Burgwedel.

Karten sind im Vorverkauf für 25 Euro und an der Abendkasse für 30 Euro erhältlich. Verkaufsstellen sind die Buchhandlung Böhnert sowie alle Mitglieder des Chores.

Bioland-Imkerei lädt zum Kerzen-Markt

FUHRBERG (r/bs). Die naturnahe Bioland-Imkerei „Mitts Imkerei“ öffnet am Samstag, 22. November, ihre Türen für einen stimmungsvollen Kerzen-Markt. Von 12 bis 17 Uhr können Besucherinnen und Besucher auf dem Gelände in der Eschenstraße 9 wittergeschützt stöbern, probieren und genießen.

Im Mittelpunkt stehen handgegossene, ungebleichte Kerzen aus 100 Prozent Bioland-

Bienenwachs. Angeboten werden eine große Auswahl an Stumpfen-, Motiv- und Tafelkerzen sowie Teelichter – alles aus eigener Herstellung. Ergänzt wird das Sortiment durch eine Honigverkostung verschiedener Bioland-Honige der Imkerei.

Für die jungen Gäste gibt es Kinderpunsch und Kekse, sodass der Besuch zu einem familienfreundlichen Auftakt in die Adventszeit wird.

porta

👤 ❤️ 🛋️

BLACK WEEK

AB SOFORT

30%

AUF ALLE MÖBEL
ohne Wenn und Aber *1

EXKLUSIV FÜR SIE

„Jubiläum kann ja jeder.“

Guido Cantz

60 Jahre

MÖBILÄUM

0%

FINANZIERUNG ohne Anzahlung

BIS ZU 36 *2

MONATE.

BBQ BURGER „PULLED TURKEY“
im Brioche Bun mit Cole Slaw

~~7,90~~
je 5.90

Beispielabbildung. Angebot nur im porta Café Hannover erhältlich. **Nicht in Laatzten.** Solange der Vorrat reicht! Nur gültig vom 24.-29.11.2025. Öffnungszeiten unter porta.de/gastronomie

Rabatt bis 29.11.2025 gültig!

30916 Hannover/Altwarmbüchen • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Hannover • BAB-Abfahrt Lahe/Altwarmbüchen • Opelstraße 9
Tel.: 0511 47566-0 | 30880 Hannover/Laatzten • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Laatzten • Lüneburger Straße 3 • Telefon: 05102 7361-0

*1 Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen und Rabatten. Aktionsbedingungen beim Onlinekauf siehe porta.de. Alle in Anzeigen, Prospekten, postalischen Schreiben und Newslettern angegebenen Preise sind Endpreise, die etwaige Rabatte und Aktionsvorteile bereits beinhalten. Gilt nur für Neukäufe und gegen Vorlage des Coupons bis 29.11.2025.
*2 0,0% effektiver Jahreszins, keine Anzahlung, Mindesteinkaufswert 150€, monatliche Mindestrate 10€. Verbrauchern steht ab einem Nettodarlehensbetrag von 200€ ein Widerrufsrecht zu. Finanzierung durch die TARGOBANK AG, Kasernenstr. 10, 40213 Düsseldorf. Bonität vorausgesetzt. Gültig nur für Neukäufe bis 29.11.2025.